

digital controlled devices

dicodes

SBS18350USBC



Bedienungsanleitung

01 dicodes SBS18350USBC

Der dicodes SBS18350USBC ist ein elektronisch geregelter Akkuträger zur Verwendung mit vielen Verdampfern unterschiedlicher Größe und Durchmesser bis zu 24mm. SBS steht für Side-by-Side, zu deutsch Seite-an-Seite, und beschreibt somit die Konstruktion, bei der der Verdampfer neben dem Batteriefach aufgeschraubt wird. Das sorgt für ein sehr kompaktes Erscheinungsbild auch bei großen Verdampfern. Der gefederte 510er Kontakt ist aus Kupfer-Beryllium gefertigt, das härter als Stahl ist, und somit metallenen Abrieb verhindert.

Der SBS18350USBC wird mit einem Li-Ionen Akku der Größe 18350, 18500 oder 18650 betrieben. Je nach Typ sollten unterschiedliche Leistungen eingestellt werden.

Die Leistungselektronik im Gerät kann bis zu 60W liefern und das Gerät wird mit einer Hülse für einen Akku der Größe 18650 ausgeliefert. Neben der Hülse für die Größe 18650 sind im Fachhandel Akkühülsen für Akkus in den Größen 18500 und 18350 erhältlich.

Wir empfehlen, eine Maximalleistung von 30W bei 18500 und bis 20W bei Akkus der Größe 18350 einzustellen. Verwenden Sie keine Akkühülsen ohne eingebaute Feder. Das kann zur Beschädigung der Elektronik führen und die Garantie erlischt !

Wie die Bezeichnung SBS18350USBC andeutet, verfügt das Gerät über die Möglichkeit, den Akku im Gerät über ein USB-C Kabel zu laden. Die unterschiedlichen Akkugrößen sollten mit verschiedenen Ladeströmen geladen werden. Der Ladestrom ist einstellbar auf 0.5A (low), 1A (mid) und 2A (high) für die Größen 18350, 18500 und 18650. Das Gerät kann ab 3.4V Akkuspannung auch selbst den Ladestrom ermitteln (Einstellung "auto"). Bis 3.4V erfolgt die Ladung dann mit 0.5A.

Der SBS18350USBC verfügt über ein 0.5Zoll OLED-Display an der Seite, auf dem alle Parameter und Einstellung angezeigt werden und eine Ein-Tasten-Bedienung, ähnlich der schon von den dicodes-Tubemods her bekannten Menüführung. Das Gehäuse sowie die Akkühülse sind aus Edelstahl gefertigt und besitzen eine gebürstete Edelstahloptik.

Das Gerät verfügt über 5 Betriebsarten: Power, Boost, Heater-Protection, Bypass und temperaturgeregeltes Dampfen mit verschiedenen Drahtsorten, wie zum Beispiel dicodes-Draht (NiFe30 RESISTHERM), Nickel, Titan, Edelstahl und anderen. Weitere Information zu den Betriebsarten in diesem Datenblatt.

Wegen der hohen, einstellbaren Leistung verfügt der SBS über mehrere Sicherheitsfunktionen. Neben der Begrenzung des Ausgangsstroms und der Ausgangsspannung, werden Eingangs-spannung und -Strom kontinuierlich überwacht und gegebenenfalls die Ausgangsleistung begrenzt, um das System stets in einem sicheren Betriebszustand zu halten.

Als Teil dieser Sicherheitsfunktionalität wird der System-Quellwiderstand, also die Summe aus dem Batterie-Innenwiderstand und der Kontakt- und Verkabelungswiderstände, ermittelt und die Leistung entsprechend kontrolliert. Siehe dazu Kapitel 05, Seite 3 mit weiteren Erläuterungen.

02 Features SBS18350USBC

- Side-By-Side Mod mit wechselbaren Akkühülsen
- 5 bis 60W (abhängig vom verwendeten Akku)
- geeignet für Verdampfer bis zu 24mm Durchmesser
- Laden über USB-C mit 0.5A, 1A oder 2A
- Lieferung mit USB-C/USB-C Kabel (*)
- einstellbare Akku-Entlade-Schlußspannung von 2.5-3V
- bis zu 10V Ausgangsspannung
- bis zu 20A Ausgangsstrom
- System-Quellenwiderstandsermittlung
- gefederter Mittelpol aus Kupfer-Beryllium
- Temperaturgeregeltes Dampfen mit verschiedenen Drahtmaterialien
- Mechanischer AT Modus ("Bypass", elektronisch überlastgeschützt)
- 10 *Power boost* Modi
- 10 *Heater protection* Modi
- Verdampfer-Widerstandsbereich insgesamt 0.05 bis 5 Ohm
- Verdampfer-Widerstand 0.15-1.67 Ohm bei 60W
- Verpolschutz
- intuitive vielseitige Menüstruktur
- individuelle Benutzereinstellungen
- 2 Jahre Garantie auf die Funktion der Elektronik
- stabiles, hochwertiges Edelstahlgehäuse

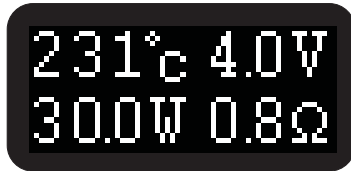
(*) Auch separat im Fachhandel erhältlich

03 Anzeige des SBS18350USBC

Der SBS18350USBC verfügt über ein graphisches OLED-Display, auf dem alle wichtigen Informationen während und/oder für 4 Sekunden nach dem Dampfen angezeigt werden.

Anzeige der **Temperatur** bei temperaturgeregeltem Dampfen, sonst ein **Akku-Symbol**.

Aktuelle Leistungsanzeige.
(Die tatsächlich abgegebene Leistung, je nach Zustand auch die begrenzte Leistung)



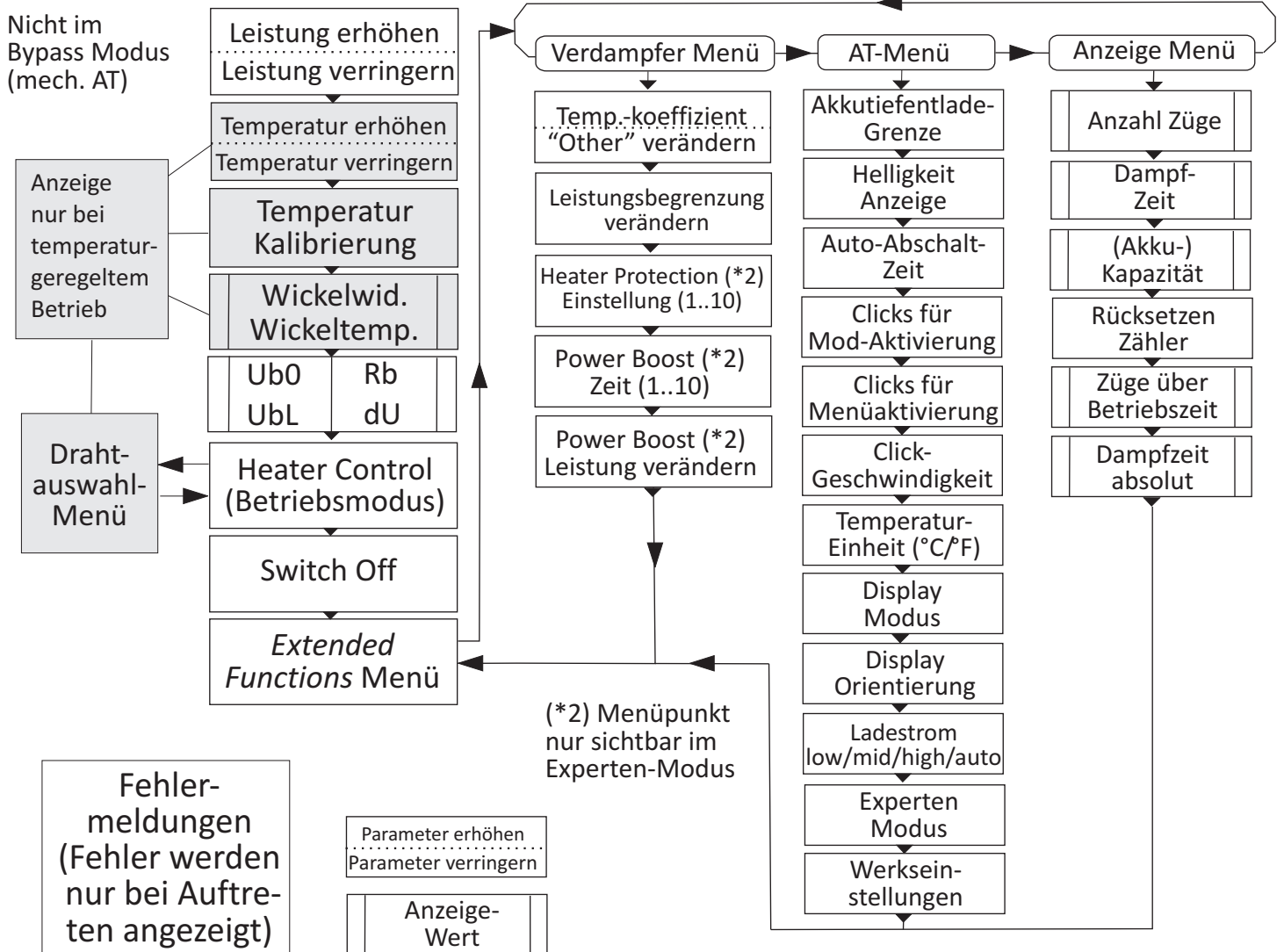
Akkuspannung während des Dampfens, also inklusive etwaiger Einbrüche (drop).

Wicklungswiderstand während des Dampfens inklusive der Temperaturabhängigkeit.

04 Menü-Übersicht

Haupt-Menü

Extended Functions Menü



05 Hauptmenü (Seite 1)

Ein/Ausschalten und Menübedienung



Der SBS18350USBC wird durch fünfmaliges kurzes Betätigen der Taste eingeschaltet. Es erscheint der Schriftzug "Hello.." im Display. Das *aktive* Ausschalten durch den Benutzer erfolgt durch über den Eintrag "Switch Off" im Hauptmenü, wobei "Bye.." angezeigt wird.



Wichtig: Der SBS18350USBC unterscheidet das aktive Ausschalten vom automatischen Abschalten über die einstellbare *Switch-Off-Time*. Nach dem automatischen Abschalten wird das Gerät mit dem über den Parameter *OnClick* definierten Wert (Anzahl Betätigungen) eingeschaltet. Besonderheit: Wird *OnClick* auf den Wert 0 gesetzt, schaltet sich der SBS18350USBC sofort durch Betätigen des Tasters ein und

ermöglicht das sofortige Dampfen, obgleich das Gerät komplett ausgeschaltet war.

Wir empfehlen, das Gerät während eines Transports über "Switch Off" aktiv auszuschalten, damit nicht versehentlich gefeuert wird. Nach einem aktiven Ausschalten kann das Gerät nur durch fünfmaliges kurzes Betätigen des Tasters wieder eingeschaltet werden.

In die Menüführung gelangt man durch eine Anzahl kurzer Betätigungen des Tasters. Der Parameter *MenuOn Click* (Werkseinstellung 3) bestimmt, wie oft der Taster gedrückt werden muss, um ins Menü zu gelangen. Mit einer weiteren kurzen Betätigung des Tasters innerhalb einer bestimmten einstellbaren Zeit (Parameter *Click Speed*), gelangt man dann zum nächsten Menüpunkt. Wird die Zeit überschritten, erscheint der Wert des angewählten Parameters weiß hinterlegt bzw. invertiert und kann dann durch fortlaufendes Drücken des Tasters verändert werden - bei längerem Gedrückthalten wird der Wert automatisch erhöht/verringert (auto-repeat). Wird der Taster nicht mehr betätigt, erlischt das Display nach kurzer Zeit.

Das Dampfen (Feuern) wird aktiviert, wenn der Taster länger als etwa 0.2 Sekunden gedrückt wird. Die maximale Feuerzeit ist leistungsabhängig zwischen 10 und 20 Sekunden begrenzt. Bei Überschreiten erscheint der Fehler 7, "TimeOut", der vor weiterem Feuern im Fehleranzeigemenu durch kurzen Betätigen des Tasters quittiert werden muss (sobald die Fehlernummer invertiert wurde - es erscheint "-").

Power (Leistung verändern)



Über die Menüpunkte *Power-Up* und *Power-Down* ist die Leistung schrittweise bis maximal zum eingestellten *Power-Limit* beziehungsweise minimal bis 5W einzustellen. Der *Power-Limit*- Wert wird im *Extended Functions* Unter-Menu *Heater* eingestellt und bietet eine Leistungsbegrenzung für Verdampfer geringerer Leistung oder Begrenzung der Leistung in Abhängigkeit des verwendeten Akkus. Wir empfehlen eine Begrenzung der Leistung auf 20W für 18350er Akkus und 30W bei 18500er Akkus. Für Akkus der Größe 18650 kann ggfs. die volle Leistung freigegeben werden. Die Schrittweite beträgt im Bereich 5-30W 0.5Watt und oberhalb 30W 1Watt.

In der Betriebsart Bypass steht die Leistungseinstellung nicht zur Verfügung, da in diesem Fall die Leistung nur von der Akku-Spannung und dem Widerstand der Wicklung abhängt. Der Menüpunkt Power wird dann nicht angezeigt, wohl aber der Messwert der Ausgangsleistung während und kurz nach dem Dampfen.

Beim temperaturgeregelten Dampfen (sofern aktiviert) bestimmt der eingestellte Leistungswert die maximal an die Wicklung abgebbare Leistung. Ist diese Leistung geringer, als die zum Erreichen der eingestellten Temperatur notwendige, wird aus der Temperaturregelung quasi eine Temperaturbegrenzung. Ist die Leistung groß genug, bestimmt sie die Aufheizgeschwindigkeit der Wicklung, bis die Solltemperatur erreicht ist.

Bei sich verkleinernder Akkuspannung, wird ab dem vom Benutzer einstellbaren Wert *UBatmin* plus 0.5V begonnen, die Leistung zu reduzieren. Die Leistungsreduktion endet, wenn die Akkuspannung auf *UBatmin* abgesunken ist und beträgt dann noch 10W. Sobald die Leistungsreduktion einsetzt, blinkt das Batteriesymbol mit dem Schriftzug "Low" und der reduzierte Leistungswert wird angezeigt. Weitere Information hierzu unter Kapitel 06 Extended Functions Menu.

Wir empfehlen, bei 18350er Akku *UBatMin* auf 2.7V einzustellen, ansonsten 2.5V.

05 Hauptmenü (Seite 2)

Temperature (Temperatureinstellung)

Temp
↑ 235°C

Dieser Menüpunkt ist nur bei aktiviertem temperaturgeregeltem Dampfen verfügbar und **wird auch nur dann angezeigt** (siehe *Heater-Control* Menü). Insofern adaptiert sich das Menü in Abhängigkeit von der Betriebsart auf die minimal erforderliche Größe.

Temp
↓ 235°C

Der Menüpunkt stellt den Sollwert für das temperaturgeregelte Dampfen ein. Der Sollwert ist zwischen 120°C bis 280°C (250°F- 540°F) in Schritten von 5°C (10°F) einzustellen. Für eine präzise Regelung ist die korrekte Durchführung einer Referenzmessung (TempCal Init) erforderlich, siehe nächster Menüpunkt.

Manueller Wicklungs-Temperatur-Abgleich

TempCal
Init 0

Dieser Menüpunkt wird nur bei temperaturgeregeltem Dampfen angezeigt (siehe *Heater-Control* Menü). Der Abgleich mißt den Wicklungswiderstand bei Raumtemperatur (20°C) als Referenzwert für die Temperaturregelung. Die Durchführung des Abgleichs beginnt mit der Initialisierung "Init" und muss nochmals bestätigt

werden ("Confirm"), um einen versehentlichen Abgleich zu vermeiden. Während der Kalibrierung erscheint "Process" im Display.

Für eine hohe Genauigkeit ist es wichtig, dass der Verdampfer bzw. die Wicklung zum Zeitpunkt des Abgleichs eine Temperatur von etwa 20°C aufweist. Wird der Abgleich bei einer anderen Temperatur durchgeführt, erfolgt die Regelung mit einer entsprechenden Abweichung. Wird beispielsweise bei 40°C abgeglichen, ist die geregelte Temperatur um 20°C höher, als gewünscht.

Ebenfalls wichtig für eine genaue Regelung ist die Einstellung des richtigen Temperaturkoeffizienten des Drahtes. Für Drähte mit kleinem Koeffizienten - meist Edelstahldrähte - empfehlen wir dringend Wicklungen mit einem Widerstand größer etwa 0.7 Ohm zu verwenden. Anderenfalls ist die Regelung nur bedingt genau, da bereits kleinste Änderungen von zum Beispiel Kontaktwiderständen zu erheblichen Abweichungen in der Ermittlung der Temperatur führen.

Wicklungs-Widerstand und -Temperatur

R 0.37 Ω
T 235°C

In diesem Anzeige-Menüpunkt wird der Wicklungswiderstand angezeigt. Die Anzeige reicht von 0.0 to 9.90 Ohm. Sofern temperaturgeregeltes Dampfen aktiviert ist, wird zudem die aktuelle Wicklungstemperatur angezeigt, anderenfalls erscheint T ---.

Sollte bei Raumtemperatur und abgekühltem Verdampfer die Anzeige der Temperatur deutlich von 20°C abweichen, ist es empfehlenswert, eine erneute Kalibrierung durchzuführen. Hinweis: Bei Wicklungen mit sehr geringem Widerstand und/oder Koeffizienten kann eine leichte mechanische Änderung aufgrund von veränderten Übergangswiderständen zu drastisch anderen Temperaturen führen. Es empfiehlt sich also die Verwendung von Drahtsorten mit hohen Koeffizienten und geringer Leitfähigkeit wie dem NiFe/Resistherm-Draht von dicodes.

05 Hauptmenü (Seite 3)

Akku Status Teil1

Ub0 4.0V
Ubl 3.7V

Das Menü Akku-Status zeigt die Batteriespannung bei geringer Stromentnahme (Ub0) und bei der Leistungsentnahme am Ende des letzten Zuges an (Ubl). Die Differenz ist der Spannungs-„drop“ (dU). Ein hoher „drop“ (z.B. Bei einem 18350 dU > 0.6V@20W und bei einem 18650 dU > 0.8V@60W) ist ein Indiz für einen schwachen Akku und/oder Kontaktprobleme.

Beachten Sie, dass jeder Akku einen Innenwiderstand besitzt und daher die Spannung an seinen Anschlüssen bei Stromentnahme **immer absinkt**, und zwar um so stärker, je höher der Strom ist. Es ist wichtig, diesen Zusammenhang zu berücksichtigen.

Typische Innenwiderstände von Markenakkus in der Größe 18350 variieren etwa zwischen 50mΩ bis 100mΩ. Bei den Akkus der Größe 18500 ist der Innenwiderstand typischerweise etwas kleiner und bei der Größe 18650er deutlich geringer mit etwa 18-35mΩ.

Grundsätzlich kann man zudem sagen, dass Akkus gleicher Bauform mit großer Kapazität höhere Innenwiderstände aufweisen als solche niedrigerer Kapazität.

Akku Status Teil2

Rb 24Ω
dU 117mV

Der SBS18350USBC verfügt über ein zusätzliches „Feature“ zur Bewertung der Akkuqualität und der System-Kontaktwiderstände auf der Akkuseite.

Diese Eigenschaft erlangt zusätzliche Bedeutung durch die Möglichkeit, sehr hohe Leistungen bis zu 60W einzustellen.

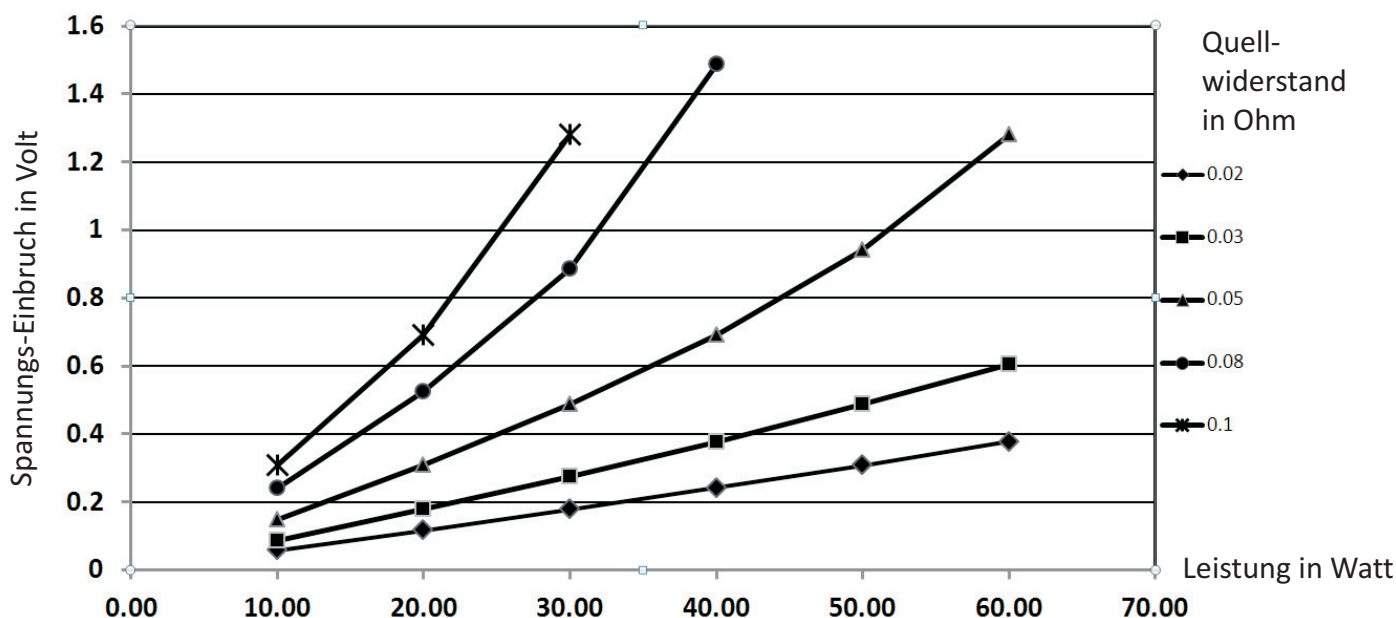
Wenn man sich im Menü bei den Anzeigewerten für Ub0 und Ubl befindet, dann wartet, bis die Werte weiß hinterlegt werden und dann den Taster betätigt, werden der akkuseitige Quellenwiderstand Rb und der Spannungseinbruch dU (Differenz Ub0-Ubl) in erhöhter Genauigkeit angezeigt. Jedemal wenn jetzt die Taste gedrückt wird, wechselt die Anzeige zwischen Ub0/Ubl und Rb/dU hin und her.

Hinweis: Der Wert von dU kann sich nach dem Dampfen verändern, z.B. wenn der Akku sich abkühlt und dadurch seine (Leerlauf-)Spannung verändert.

Der Quellwiderstand des Systems ist die Summe aus dem Akku-Innenwiderstand als bei weitem größten Anteil und aller Kontakt- und Kabelwiderstände bis zur Elektronik. Wie bereits erwähnt, bewegen sich typische Akkuwiderstände zwischen 18mΩ und 100mΩ, abhängig von Typ, Größe und Alter. Die übrigen Widerstände des Gerätes summieren sich auf etwa 10mΩ.

Die Entnahme hoher Leistung und dem damit verbundenen Strom aus dem Akku führt zu einem signifikanten Spannungseinbruch auf der Akkuseite. Der allergrößte Teil entsteht im Akku selbst und NICHT im Gerät.

Das Diagramm unten zeigt den Einbruch der Spannung in Abhängigkeit des Quellwiderstands einer auf 3.8V geladenen Batterie.



05 Hauptmenü (Seite 4)

Hinweise zum Dampfen mit hohen Leistungen

Da der SBS18350USBC mit entsprechendem Akku 18650 auch bis zu 60W betrieben werden kann, hier einige Erläuterungen zum Dampfen mit hohen Leistungen, also 50-60W.

Wir empfehlen dringend die Verwendung nur der besten, hochstromfähigen Akkus und der Sicherstellung sauberer Kontakte. Bitte bedenken Sie stets, dass die Entnahme von 60W Nutzleistung aus einem "high-drain" Akku (Größe 18650) immer auch eine erhebliche Verlustleistung im Akku selbst und an den Übergangswiderständen erzeugt, welche die effektive Dampfzeit reduziert und zu einem Spannungseinbruch führt.

Die Höhe der Verlustleistung kann durch eine einfache Rechnung erfolgen:

Beispiel (Elektronikverluste vernachlässigt):

Akku-Innenwid. 25mΩ	}	Verlustleistung, Akku = $(60W/3.3V)^2 * 25mΩ = 8.3W$
Spannung Akku bei Belastung 3.3V		
Ausgangsleistung 60W		

Der SBS18350USBC ist mit verschiedenen Leistungsreduktions-Mechanismen ausgestattet, die stets einen sicheren Betrieb des Akkus und der Elektronik gewährleisten. Immer, wenn die Leistung reduziert wird, erscheint statt der Soll-Leistung die tatsächlich ausgegebene Leistung im Display.

Die verschiedenen Mechanismen sind im Folgenden aufgelistet:

1. Ausgangsstrombegrenzung auf 20A: Ist die Wicklung vergleichsweise niederohmig und wird die Leistung auf sehr hohe Werte eingestellt, wird die tatsächlich ausgegebene Leistung reduziert nach der Formel: $P_{out} \leq I_{max}^2 * R_{coil}$

Beispiel: $R_{coil} = 0.12Ω \Rightarrow P_{out,max} = (20A)^2 * 0.12Ω = 48W$

Die Begrenzung arbeitet dynamisch, das heißt, falls sich der Widerstand der Wicklung ändert (z.B. bei TC-Draht), paßt sich die Leistung dieser Änderung an. Für den Fall der Strombegrenzung wird "Io" (I out = Ausgangsstrom) angezeigt, nicht zu verwechseln mit "low".

2. Ausgangsspannungsbegrenzung auf 10V: Ist der Wicklungswiderstand hoch, wird die Leistung nach der Formel begrenzt: $P_{out} \leq U_{max}^2 / R_{coil}$

Beispiel: $R_{coil} = 1.8 \Rightarrow P_{out,max} = (10V)^2 / 1.8 = 55.5W$

Auch hier arbeitet die Begrenzung dynamisch, das heißt, falls sich der Widerstand der Wicklung ändert (z.B. bei TC-Draht), paßt sich die Leistung dieser Änderung an.

Für den Fall der Spannungsbegrenzung wird "Uo" angezeigt.

3. Wenn sich der Akku deutlich entladen hat, wird die Leistung in Abhängigkeit des für $U_{bat,min}$ eingestellten Wertes (Bereich 2.5V-3.0V) nach folgender Formel reduziert:

$P_{out,max} = \text{Kleinerer Wert von } [60W \text{ und } 10W + (U_{bL} - U_{bat,min}) * 10W / 0.1V]$

Beispiel: $U_{bat,min} = 2.7V$, $U_{bL} = 2.9V$ (Akkuspannung bei Belastung)

$\Rightarrow P_{out,max} = 10W + (2.9V - 2.7V) * 10W / 0.1V = 30W$

Für diesen Fall der Begrenzung wird "low" angezeigt.

Diese Begrenzung führt automatisch dazu, dass bei kleinen Akkugrößen, also insbesondere bei 18350er Akkus, die Leistung wegen des hohen Akkuintnenwiderstands (im Vergleich zu 18650er) drastisch reduziert wird und damit der Akku nicht überlastet wird.

Bitte achten Sie aber dabei darauf, dass der Wert von $U_{bat,min}$ für 18350er Akkus auf 2.7V oder größer eingestellt ist. Im Auslieferungszustand ist $U_{bat,min}$ auf 2.7V eingestellt.

05 Hauptmenü (Seite 5)

Heater Control (Betriebsmodi des AT)

Der SBS18350USBC kennt 5 verschiedene Betriebsarten, die in diesem Menüpunkt gewählt werden können: Der Power-Modus (0, Leistungsregelung) und temperaturgeregeltes Dampfen (1 TmpCtrl) sind stets wählbar. Bei aktivem "Expert Mode" (Extended Functions Mod-Menu) stehen zusätzlich die Modi *Heater Protection* (2), *Power Boost* (3) und *Bypass* (4, mechanischer AT, ungeregelt) zur Verfügung.

Die Auswahlmöglichkeit der Expert-Modi im Hauptmenü wird entsprechend zugelassen oder unterdrückt.

HCtrl 0
Power

0. Power Modus

Im Power Modus wird die im Menüpunkt "Leistungseinstellung" gewählte Leistung eingestellt, sofern die zum Erreichen des eingestellten Wertes benötigte Ausgangsspannung nicht größer als 10V ist oder der Ausgangsstrom nicht mehr als 20A beträgt.

Beispielsweise würde ein Wicklungswiderstand von 30Ohm bei einer gewünschten Leistung von 60W eine Spannung von 13.4V erfordern. Die Elektronik begrenzt in solch einem Fall also auf 33.3W ($(10V)^2/30\text{Ohm}=33.3W$).

Oder bei einer Wicklung von 0.1 Ohm beträgt die maximale Ausgangsleistung 40W, da $(20A)^2 \cdot 0.1 = 40W$. Wie an den Beispielen erkennbar, erfolgt die Begrenzung bei sehr hohen Widerständen durch die Spannung und bei sehr niedrigen Widerständen durch den Strom.

Dieser Sachverhalt spiegelt sich auch in der "Feature-List" wider: Zwischen ca. 0.15Ohm und 1.66Ohm werden 60W erreicht, ansonsten darf der Widerstand der Wicklung zwischen 0.05Ohm und 50Ohm betragen, die maximale Leistung ist dann aber reduziert.

HCtrl 1
TmpCtrl

Wire320
NiFe30

⋮

Wire280
Other

1. Temperaturgeregeltes Dampfen

In diesem Modus wird der Akkuträger die Heizwicklung auf die eingestellte Temperatur **regeln**, es sei denn, die eingestellte Leistung reicht dazu nicht aus. Bitte beachten Sie also, dass Sie, falls Sie temperaturgeregeltes Dampfen wollen, eine ausreichend hohe Leistung freigeben. Anderenfalls handelt es sich nicht um eine Regelung, sondern um eine Temperaturbegrenzung.

Wenn HCtrl auf 1 gesetzt wird, springt das Menü direkt zur Auswahl der verwendeten Drahtsorte. Der Anwender kann zwischen NiFe30 (dicodes-Draht), Nickel200, Titan, diversen Edelstahldrähten, NiFe48 und einem Anderen ("Other") wählen. Falls die Drahtsorte "Other" gewählt wird, bestimmt der Parameter Temp.Cof im Extended Functions Heater-Menu den Temperaturkoeffizienten. Für die üblicherweise verwendeten Drahtsorten, die in der Auswahl zur Verfügung stehen, sind die hinterlegten Koeffizienten hinter dem Wort "Wire" wie links zu sehen angegeben. Bedenken Sie, dass Titan und Edelstahldrähte verschiedener Lieferanten deutliche Unterschiede im Koeffizienten aufweisen können. In solchen Fällen ist es besser, die Drahtsorte "Other" zu wählen und den Koeffizienten im Extended Functions Menü einzustellen (sofern bekannt).

Bei Verwendung von dicodes-Draht (RESISTHERM) ist dagegen garantiert, dass der Draht immer den gleichen Temperaturkoeffizienten aufweist, weil er speziell für die Temperaturregelung entwickelt wurde. Die Regelgenauigkeit ist dann auch am höchsten.

Hinweis zu reinem Nickel-Draht: Nickel als Draht besitzt ebenfalls einen hohen und stets genauen Temperaturkoeffizienten. Er ist allerdings in der Verarbeitung wegen seiner Weichheit schwieriger und führt wegen der hohen Leitfähigkeit zu sehr kleinen Wicklungswiderständen. Für die Genauigkeit der Regelung spielen dann geringste Änderungen von Übergangswiderständen zum Beispiel durch das nachträgliche Bewegen des Verdampfers oder durch Wärmeausdehnung im Betrieb, eine immense Rolle. Dann kommt es zu großen Abweichungen der Temperaturregelung (das gilt für alle AT mit *temperature control*).

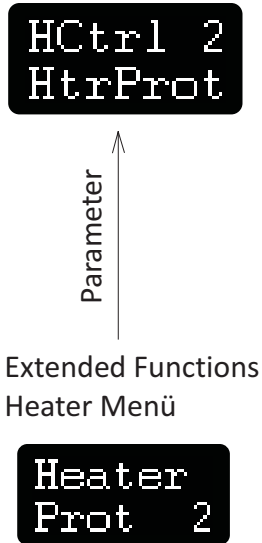
05 Hauptmenü (Seite 6)

2. Heater Protection Modus

Der Heater Protection Modus bewirkt ein periodisches Unterbrechen der Leistungszufuhr. Die Länge und der Abstand der Unterbrechungen wird über den Parameter "Heater Prot" im Extended-Functions-Sub-Menü "Mod-Menü" eingestellt. Das regelmäßige Abschalten lässt dem Verdampfer kurz Zeit, Liquid nachfließen zu lassen und wirkt so einem weiteren Temperaturanstieg entgegen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Verhältnis von Einschalt- zu Ausschaltzeit in Abhängigkeit des Parameters "Heater Prot":

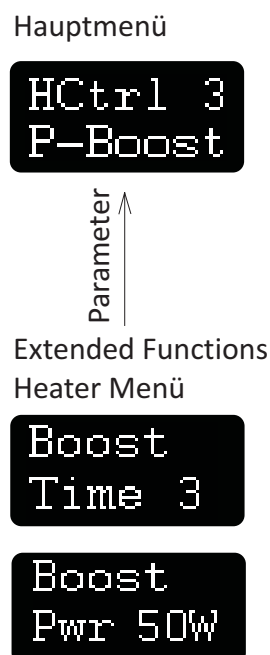
Wert Heater Prot	Einschaltzeit [ms]	Ausschaltzeit [ms]	Leistungsfaktor
1	400	100	0.80
2	600	100	0.86
3	800	110	0.88
4	1000	120	0.89
5	1350	150	0.90
6	2000	200	0.91
7	2000	180	0.92
8	2000	150	0.93
9	2000	100	0.95
10	2000	80	0.96



3. Power Boost Modus

Die Power Boost Funktion ermöglicht die Aktivierung einer der eingestellten Leistung voran gestellte, kurzzeitige Leistungserhöhung (Boost) auf den unter Boost-Power eingestellten Wert. Neben verschiedenen langen Boost-Zeiten gibt es weitere Optionen in Form eines periodischen Boost, das heißt, weitere Boosts in verschiedenen Zeitabständen. Der anfängliche Boost dient dazu, die Heizwicklung schnell aufzuheizen. Die wiederholte Leistungserhöhung führt dazu, dass die Heizwicklung ständig einen gewissen Temperaturbereich durchschreitet. In diesem Fall sind die verschiedenen Aromen im Liquid, die ihren Geschmack bei unterschiedlichen Temperaturen entfalten, besser zu schmecken.

Wir empfehlen beim periodischen Boost die Nennleistung auf einen deutlich kleineren Wert zu stellen, als wenn ohne Power Boost gedampft wird, da anderenfalls die eingebrachte Gesamtleistung recht hoch ist und eine hohe Temperatur erreicht wird.

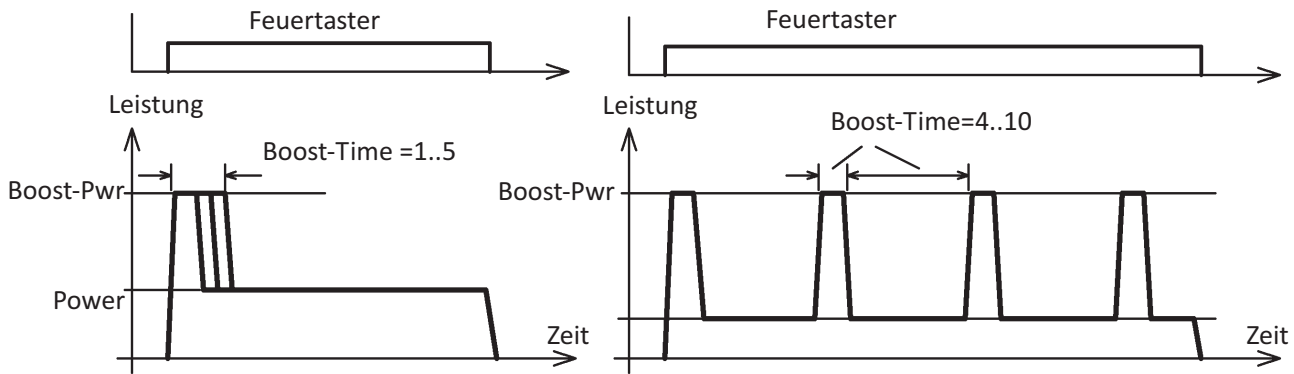


Wert Power Boost	Boostzeit [ms]	Zeit auf Nennleistung [ms]	Effektive Leistung (bei 5W Nennleistung)
1	300	-	Start-Boost
2	450	-	Start-Boost
3	600	-	Start-Boost
4	800	-	Start-Boost
5	1000	-	Start-Boost
6	100	700	6.9
7	150	800	7.17
8	200	900	7.36
9	250	1000	7.6
10	300	1000	8.0

Eine grafische Darstellung der Boost-Funktion finden Sie auf der folgenden Seite.

05 Hauptmenü (Seite 7)

Grafik zur Boost-Funktion



Switch
Off 0

Ausschalten

Sobald die "0" weiß hinterlegt ist und die Taste gedrückt wird, schaltet sich das Gerät aus. Es wird durch 5malige kurzes Betätigen des Taster wieder eingeschaltet.

Extend
Funct.

Extended Functions Menü (Erweiterungs-Menü)

Das Extended Functions Menü bietet drei logisch gruppierte Untermenüs:

- Heater Menü ➔ Einstellungen für den Verdampfer
- Mod Menü ➔ Einstellungen von individuellen Werten bei Nutzung des AT
- Value Menü ➔ Einige statistische Anzeigen

Im Extended Functions Menü sind sehr viele Einstellungen des Akkuträgers möglich, um den Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität zur individuellen Einstellung zu bieten. Normalerweise wird der Anwender eher selten die Grundeinstellungen ändern. Um das Hauptmenü so kurz wie möglich zu halten, wurde daher das Extended Function Menü kreiert.

Der Umfang des Extended Functions Menü mag den ein oder anderen Anwender erschrecken. Ohne das EF-Menü würde der AT jedoch nicht allen Kundenwünschen gerecht. Bitte nehmen Sie sich daher etwas Zeit, sich mit dem EF-Menü zu beschäftigen. Wir sind sicher, sobald man sich einen Überblick verschafft hat, ist die individuelle Einstellung des Geräts ein Kinderspiel.

ErrNo 1
ChkAtom

Fehlermeldungen

Tritt ein Fehler auf, springt das Gerät zum Menüpunkt *Errors* und zeigt über eine Abkürzung und eine Nummer den Fehler an. Alle Fehler außer "ChkAtom" müssen vor der weiteren Benutzung dadurch quittiert werden, dass wenn die Fehlernummer weiß hinterlegt ist, der Taster kurz gedrückt wird.

Die möglichen Fehlermeldungen sind:

- 0 OvrVolt: Eingangsspannung zu hoch. Die Dani Boxen sind für den Betrieb mit einem Akku vorgesehen. Überschreitet die Eingangsspannung einen Wert von 4.5V, erscheint diese Fehlermeldung
- 1 ChkAtom: Kein Verdampfer aufgeschraubt oder Wicklung offen
- 2 TempRef: Fehler während der Temperatur-Referenzmessung
- 3 Reserviert
- 4 OverCur: Kurzschluß (Strom zu hoch) oder Wicklungsunterbrechung (plötzliches Durchbrennen der Wicklung bei hoher Leistung)
- 5 LowBat: Die Batteriespannung bei Belastung hat den unter UbatMin eingestellten Minimalwert erreicht.
- 6 EleHot: Die Elektronik hat sich stark aufgeheizt und muss abkühlen. Dieser Fehler kann bei normaler Nutzung nicht auftreten.
- 7 TimeOut: Die maximale Zugdauer ist leistungsabhängig begrenzt: max. 20 Sekunden bei Leistungen < 20W. Bei zunehmender Leistung nimmt die maximale Dampfzeit ab bis auf 10 Sekunden bei 40W. Oberhalb von 40W bleibt die maximale Zugzeit bei 10 Sekunden.
- 8 LowR: Im Bypass-Modus ist der Wicklungswiderstand zu gering. Es würde sich eine zu hohe Leistung einstellen.

06 Extended Functions Menu (Erweiterte Funktionen) Übersicht

Extend. Funct.	Heater Menu	Extend. Funct.	Mod Menu	Extend. Funct.	Value Menu	
Temp. Cof↑320	Erhöhen des Drahttemperaturkoeffizienten "Other" (*1) [320]	UbatMin 2.6V	Setzen der Batterieentlade-Endspannung (2.5..3V) [2.7V]	Cycles 5432	Anzahl Züge seit Rücksetzen des Zählers.	
Temp. Cof↓320	Verringern des Drahttemperaturkoeffizienten "Other" (*1) [320]	Lumen 4	Display-Helligkeit (1 geringe bis 5 hohe Helligkeit) [4]	Time 1:23:34	Dampfzeit in H:MM:SS seit Rücksetzen des Zählers	
Power Lim 40W	Setzen der Leistungsbegrenzung (60Wmax..) [60W]	SwOff Time 30	Setzen der Ausschaltzeit (1-2-5-10-15-20-30-60 Minuten) [2min.]	BatCap 1796Ah	Kapazitätsverbrauch seit Rücksetzen des Zählers (Akkukapazität falls wechselfynchron)	
Heater Prot 2	Auswahl des "heater protection" Modus (1..10) [6]	On Click 0	Anzahl der Einschalt-Clicks (0..5). 0=> Sofort Dampfen [0]	Reset Cntr 0	Rücksetzen der Zähler oben.	
Boost Time 3	Auswahl der "power boost" Zeit (1..10) [3]	MenuOn Click 1	Anzahl der Clicks zur Menüaktivierung (1..5). [3]	TotCycl 25626	Gesamte Züge über Betriebsdauer des AT. Nicht rücksetzbar.	
Boost Pwr 50W	Auswahl der "power boost" Leistung [50W]	Click Speed 3	Anzeige und Tastengeschwindigkeit (1 schnell..4 langsam). (*2) [3]	TotTime 27:54	Gesamte Dampfzeit ü. Betriebsdauer des AT. HHHH:MM Nicht rücksetzbar.	
Nur sichtbar, wenn Expert Mode =1		Temp. Unit °C	Einheit der Temperaturanzeige: °Celsius oder °Fahrenheit [°C]			
		DispMod cont	Werteanzeige aus/nach/während des Dampfens (*3) [cont]			
		Display Dir R	Displayorientierung für Rechts/Links-Händer [R]			
		ChgCur high	Einstellung des Ladestroms low/mid/high/auto			
		Expert Mode 1	Freischalten Expert-Modus für "power boost", "heater protection" und "bypass". [0]			
		SetDef init	Rücksetzen auf Werkseinstellungen.			
		Werkseinstellung in [Wert]				

(*1) Der Temperaturkoeffizient bei Verwendung eines Drahtes, der nicht in der Liste der vordefinierten Materialien auftaucht ("Other" im HCtrl-Menü). Bereich 050-650. Die vordefinierten Drahtsorten sind: dicodes-Draht (320), Nickel (620), Titan (350), SS304 (105, V2A), Ss316 (88), SS316L (92), NiFe48 (480), Other (320) (Einstellwert=Literatur-Koeffizient *10E+5 K, Bsp.: Ni 6.2E-3 *1/K *10E5*K = 620)

(*2) Einstellung 1 (schnellste) bis 3 ohne Animation (Einschiebe-Effekt), 4 mit Einschiebe-Effekt.

(*3) Für Display Mode =post/cont werden nach/während des Dampfens verschiedene Werte angezeigt. Bei temperaturgeregeltem Dampfen sind das die aktuellen Werte für Temperatur, Leistung, Widerstand und Batteriespannung. Im Standard-Modus ist es die eingestellte Leistung, die Batteriespannung und der Widerstand. Für Display-Mode= off werden weder nach noch während des Dampfens keine Werte angezeigt.

06 Extended Functions Menu

Weitere Erläuterungen zu einzelnen Punkten im Extended Functions Menü Seite 1

Im Folgenden werden zu einzelnen Menüpunkten, die nicht selbsterklärend sind oder Abhängigkeiten mit anderen Menüpunkten besitzen, weitere Hinweise und Erläuterungen gegeben.

Temp.
Cof↑320

Temp.
Cof↓320

Die Wahl des richtigen Temperaturkoeffizienten ist wichtig für die korrekte Arbeitsweise bei temperaturgeregeltem Dampfen. Sobald temperaturgeregeltes Dampfen aktiviert wird, folgt eine Auswahlliste des Drahtsorte mit vordefinierten Werten sowie die Wahlmöglichkeit "Other" (anderer Draht). Der Koeffizient von "Other" wird in diesem Menüpunkt definiert. Hinweis: Bei verschiedenen Edelstahl-drähten kann es zu deutlichen Schwankungen des Koeffizienten kommen, je nachdem, welche genaue Zusammensetzung er besitzt, oder er kann abhängig

ein von der Produktionscharge und dem Hersteller variieren.

Dieser Menüpunkt ist im EF/ Heater-Menü zu finden, auch, wenn die Betriebsart des Geräts eine andere als temperaturgeregelt ist.

Power
Lim 40W

Power Limit definiert den Einstellbereich der Leistung im Hauptmenü. Wie beim Hauptmenü bereits erklärt, stellt das Power-Limit den Maximalwert der Leistung ein.

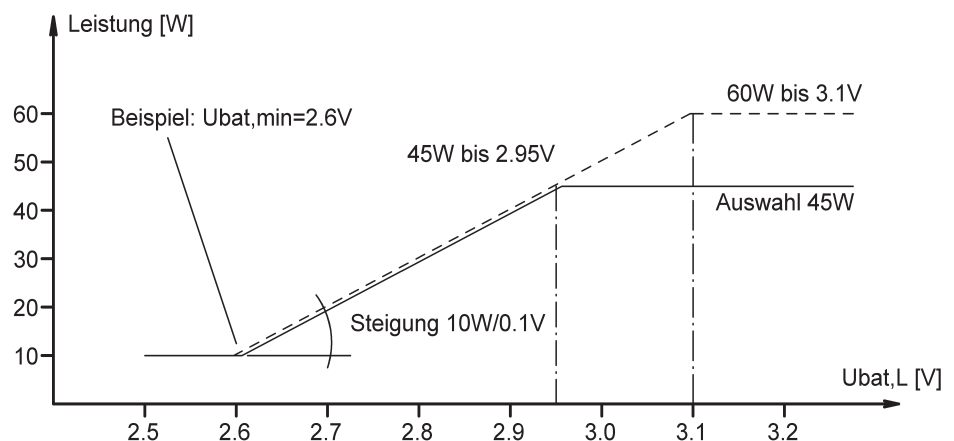
Die Begrenzung der Leistung ist sinnvoll beim nicht-temperaturgeregelten Dampfen und der Verwendung kleiner Heizwicklungen oder Verdampfer, um ein Durchbrennen der Wicklung zu verhindern.

UbatMin
2.6V

Alle dicodes Geräte besitzen die Funktion, die minimale Akku-Entladegrenze zwischen 2.5V und 3V einzustellen. Praktisch alle verfügbaren Akkus dürfen bis auf 2.5V oder 2.7V entladen werden. Falls der Anwender unsicher ist, welche Wert der Hersteller

vorgibt, sollten 2.7V eingestellt werden (das ist auch die Werkseinstellung).

Die angegebene Spannung ist diejenige, welche sich bei der Belastung des Akkus, also bei Stromentnahme ergibt (U_{bL}). Gegenüber anderen im Markt erhältlichen Akkutragern und Boxmods, die ein Dampfen teilweise schon bei 3.4V unterbinden, ergibt eine niedrigere Entladespannung eine bessere Ausnutzung der Akkukapazität.



Beim Wert der Akkuspannung von $U_{bat,min} + 0.5V$ kann sich in Abhängigkeit der eingestellten Soll-Leistung eine Reduktion der Ist-Leistung ergeben. Die Reduktion folgt dem im Diagramm wiedergegebenen Verlauf.

SwOff
Time 30

Die Zeit bis zum automatischen Abschalten des AT kann zwischen 1 Minute und 60 Minuten gewählt werden. Wir empfehlen eine Abschaltzeit von 2 oder 5 Minuten. Das Gerät ist beim Betätigen des Feuertasters stets sofort dampfbereit, es sei denn,

das Gerät wurde aktiv ausgeschaltet.

Mit 2 oder 5 Minuten wird Akkukapazität gespart und somit ein insgesamt längeres Dampfen ermöglicht.

06 Extended Functions Menu

Weitere Erläuterungen zu einzelnen Punkten im Extended Functions Menü Seite 2

DispMod cont

Der Anzeige Modus "Display Mode" schaltet die Anzeige verschiedener Werte nach oder während des Dampfens ein und aus.

Mit Display Mode = off werden weder nach noch während des Zugs Werte angezeigt.

Bei Display Mode =post oder cont und temperaturgeregeltem Dampfen werden nach bzw. nach und während des Zugs die aktuellen Werte der Temperatur, des Widerstands, der zum Regeln der Temperatur eingestellten Leistung und die Batteriespannung angezeigt. Bei den Betriebsmodi Power, Boost und Heater-Protection werden die eingestellte Leistung (statischer Wert), der Widerstand der Wicklung und die Batteriespannung angezeigt. Beim Bypass Modus wird nicht die eingestellte, sondern die sich über den Wicklungswiderstand und die Batteriespannung gemessene aktuelle Ausgangsleistung angezeigt.

ChgCur high

Der SBS18350USBC verfügt über die Möglichkeit, den Ladestrom in drei Stufen einzustellen: "low" wählt den Ladestrom von 0.5A aus, "mid" einen Strom von 1A und "high" einen Strom von 2A. Die Werte beziehen sich auf Phase des Bereichs "constant current fast charge".

Das Laden von Li-Ionen Akku erfolgt typischerweise in 3 Phasen. Unterhalb von 3V wird der Akku mit einem geringeren Strom geladen (Pre-charge Strom). Ab 3V beginnt die "Fast-Charge" oder "constant current" (CC) Phase mit 0.5/1/2 Ampere. Nahe 4.2V Akkuspannung wird dann auf "constant voltage" (CV) Ladung umgestellt. Der SBS18350USBC misst den Ladestrom und zeigt diesen in einem Menüpunkt auch an, sobald ein USB-C Kabel eingesteckt wird, das heißt, das Gerät wird in diesem Fall eingeschaltet und schaltet sich nicht aus ! Wenn der Ladeschaltkreis im Gerät den Akku auf 4.2V voll aufgeladen hat, beendet der Schaltkreis das Laden und beginnt erst wieder mit dem Laden, wenn die Akkuspannung auf etwa 4.05V gesunken ist. Durch die Ruhestromaufnahme der Elektronik kann also die Spannung des "voll" geladenen Akkus zwischen 4.05V und 4.2V liegen. Zwischen 4.05V und 4.2V ist der Akku etwa 95% bis 100% geladen.

Expert Mode 1

Der SBS18350USBC kann in ~~verschiedenen Betriebsmodi~~ ~~benutzt werden~~.

Um das Menü möglichst übersichtlich zu halten, werden 3 der 5 Modi erst verfügbar, wenn der Expert Mode im Mod-Menü des Extended Functions Menu gesetzt ist.

Expert Modus deshalb, weil die Verwendung der verschiedenen Betriebsarten zu-

sätzliches Wissen über die Funktionsweisen erfordert.

HCtrl0 Power	Leistungsgeregeltes Dampfen. Es wird die eingestellte Leistung an die Heizwicklung abgegeben, es sei denn, die Leistung wird durch einen Schutzmechanismus begrenzt.
HCtrl1 Temp-Cont.	Ein Temperaturregler übernimmt die Leistungseinstellung und hält somit die eingestellte Temperatur konstant. Wichtig zu beachten: Draht-Temperaturkoeffizienten einstellen und bei Raumtemperatur abgleichen (Referenzmessung durchführen)
HCtrl2 Heater-Prot.	Die Leistungsabgabe wird regelmäßig kurz unterbrochen, um Liquidnachfluss zu ermöglichen und die Temperatur dadurch zu begrenzen.
HCtrl3 Power-Boost	Die Heizwendel wird am Anfang mit hoher Leistung schnell aufgeheizt. Es kann zusätzlich ein wiederholter Boost während des Dampfens aktiviert werden. Wichtig zu beachten: Boost-Power nicht zu klein wählen aber auf den Verdampfer angepasst, die normale Leistungseinstellung deutlich reduzieren.
HCtrl4 Bypass	Der SBS18350USBC verhält sich wie ein mechanischer Akkuträger, das heißt, die Batteriespannung wird direkt bis zur Heizwendel durchgeschaltet. Ist der Widerstand der Wicklung zu klein, erfolgt eine Fehlermeldung (Error8). Wichtig zu beachten: Das Dampfergebnis ist jetzt vom Ladezustand des Akkus abhängig und die Wicklung sollte nicht zu niederohmig ausgeführt werden, das sonst schnell die 20A Grenze erreicht wird.

06 Extended Functions Menu

Weitere Erläuterungen zu einzelnen Punkten im Extended Functions Menü Seite 3

SetDef init

Es besteht die Möglichkeit, alle Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurück zu setzen.

Das Rücksetzen erfolgt durch die Auswahl des Parameters SetDef (Set Defaults) im Extended Functions Mod-Menü. Nach "Init" erfolgt das Rücksetzen auf die Werkseinstellungen erst nach Bestätigung durch nochmaliges Drücken des Tasters ("Confirm"). Während des Rücksetzvorganges wird kurz "Process" angezeigt.

Die meisten Werkseinstellungen sind in der Übersicht des Extended Functions Menüs zu sehen. Die dort nicht aufgeführten Werte sind:

Power: 10W
Temperatur: 210°C
Heater Control Mode: 0 (Power, normal VW)
Drahtsorte: NiFe (320)

Value Menu

Im Extended Functions Menu gibt es ein weiteres Untermenü, das dem Benutzer einige statistische Werte über sein Dampfverhalten angibt. Dabei gibt zwei Typen von Werten: Zählerwerte, die der Benutzer auf 0 zurücksetzen kann und solche, bei denen ein Zurücksetzen nicht möglich ist.

Die Zählerstände werden sofort permanent im Gerät abgespeichert, siehe Hinweis unten.

Cycles 5432

Im Einzelnen werden folgende Werte ermittelt:

- Cycles Anzahl der Dampfzüge. Dieser Zähler ist rücksetzbar.
- Time Die Zeit, die tatsächlich gedampft wurde, also Leistung auf die Heizwicklung gegeben wurde. Dieser Zähler ist rücksetzbar.
- BatCap Die Funktion dieses Zählers ist recht interessant: Stellt man den Zähler direkt nach einem Akkuwechsel auf Null zurück und liest ihn kurz vor dem nächsten Wechsel aus, zeigt der Zähler den Anteil der Kapazität des Akkus an, der tatsächlich für das Dampfen zur Verfügung stand. Dieser Zähler ist rücksetzbar.
- TotCycl "Total Cycles"= Dampfzüge insgesamt über die Verwendungsdauer des Akkuträgers. Dieser Zähler kann nicht zurückgesetzt werden.
- TotTime "Total Time"= Dampfzeit insgesamt in dem Format HHHH:MM also die Anzahl Stunden mit vier Stellen und Minuten 2 Stellen.

Time 1:23:34

BatCap 1796Ah

Reset Cntr 0

TotCycl 25626

TotTime 27:54

Der Menüpunkt **Reset Cntr**, also Zurücksetzen der Zähler, ist in der Mitte zwischen denjenigen Zählern, die auf Null zurück gesetzt werden können und den absoluten Zählern positioniert. So kann man sich einfacher merken, welche Zähler zurückgesetzt werden können.

Wichtiger Hinweis: Die Zählerstände werden beim SBS18350USBC sofort bei jedem "Feuern" permanent abgespeichert. In der Produktion werden verschiedene Leistungstests durchgeführt. Das führt dazu, dass die Zähler im Auslieferungszustand NICHT auf 0 stehen. Der Cycle-Zähler steht daher auf Werten zwischen 10 und 20.

Diese Verhalten unterscheidet sich gegenüber anderen Geräten von dicodes.

07 Laden über USB und Ladekontakt

Der SBS18350USBC kann über das mitgelieferte USB Kabel mit einem handelsüblichen Netzteil oder Computer geladen werden. Bitte beachten Sie aber, dass die Quelle mindestens 2A liefern muß, falls Sie einen 18650 Akku mit 2A laden möchten.

Sobald Sie das Ladekabel anschließen, schaltet sich das Gerät ein und zeigt "Charge" und darunter den gemessenen Ladestrom an. Zudem leuchtet unterhalb des Displays eine rote LED auf.

Die Höhe des Ladestroms ist im Extended Functions/Mod-Menü mit dem Parameter ChgCur (Charge current) mit low (ca. 0.5A), mid (ca. 1 A), high (ca. 2A) und auto (automatische Ermittlung) wählbar. Wir empfehlen bei 18350 Akkus 0.5A zu wählen und bei 18500 Akkus maximal 1A. Akkus der Größe 18650 können im Allgemeinen mit 2A geladen werden.

Informieren Sie sich aber in jedem Fall über das Datenblatt des Akkuherstellers, welcher Ladestrom zulässig ist.

Die automatische Ermittlung der Akkugröße und des zugehörigen Ladestroms erfolgt ab etwa 3.4V Akkuspannung. Bis zu 3.4V wird der Akku mit 0.5A geladen. Zur Ermittlung des Ladestroms wird über einige Minuten die Änderung der Akkuspannung gemessen und dann entschieden, welcher Typ Akku wahrscheinlich verwendet wird. Wir empfehlen bei Auswahl "auto" über den Anzeige-Menüpunkt des Ladestroms zu überprüfen, ob der Ladestrom korrekt und in Übereinstimmung mit den Herstellerangaben ermittelt wurde. Falls Sie unsicher sind, mit welchem maximalen Strom der Akku geladen werden darf, stellen Sie von "auto" auf " low" um. Die Firma dicodes übernimmt in keinem Fall die Haftung für etwaige Schäden am Akku beim Aufladen über den USB Anschluß, unabhängig von der gewählten Einstellung des parameters ChgCur.

Der Akku wird bis zu einer Akkuspannung von etwa 4.2V geladen. Danach sinkt der Ladestrom und es wird auf ein Laden mit konstanter Spannung umgeschaltet (CC/CV). Der Ladeschaltkreis stellt sicher, dass der Akku nicht über 4.2V geladen wird.

Wenn der Akku voll geladen ist, entfernen Sie das Kabel wieder. Wenn das Kabel angeschlossen bleibt, wird, wie an anderer Stelle bereits erklärt, der Akku durch die Ruhestromaufnahme der Elektronik etwas entladen. Der Ladeschaltkreis beginnt dann erst den Akku erneut bis auf 4.2V zu laden, sobald die Akkuspannung auf etwa 4.05V gesunken ist.

Der SBS18350USBC verfügt neben dem USB-C Anschluß auch über einen von anderen dicodes Geräten her bekannten Ladekontakt.

Über ein entsprechendes Inlay kann damit das Gerät in der dicodes Charge Station CS1 geladen werden.

Bitte beachten Sie aber, dass die CS1 mit 2A lädt !

Vermeiden Sie, Akkus der Größen 18350 und 18500 in der Charge Station aufzuladen !

Dicodes übernimmt bei Nichtbeachten keinerlei Haftung !

08 Garantie und Haftungsausschluß

Garantie

Alle von der Firma dicodes hergestellten Geräte durchlaufen vor ihrer Auslieferung ausgiebige optische und elektrische Prüfungen und Kalibrierungen.

Sollte sich bei einem Gerät dennoch ein Defekt oder ein nachvollziehbares, fehlerhaftes Verhalten nach dem Kauf zeigen, dann ist das als Garantiefall zu behandeln. Firma dicodes wird berechnete Reklamationen bis 2 Jahre nach dem Kauf akzeptieren. Dazu ist es erforderlich, das Kaufdatum mittels Kaufbeleg nachzuweisen.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die fehlerfreie Funktion der Hardware und Software bei sachgemäßer Nutzung, wobei Fehler, welche die grundsätzliche Funktionstüchtigkeit nicht beeinflussen, nicht unter die Garantie fallen.

Ebenfalls nicht von der Garantie abgedeckt, sind Fehler, die durch unsachgemäße Handhabung und Verschmutzungen verursacht sind, siehe unten.

Im Falle einer unter die Garantie fallenden Fehlfunktion steht es dem Kunden frei, das Gerät an die Firma dicodes zu senden und eine kostenlose Reparatur bzw. die Behebung des Fehlers zu verlangen.

Der Kunde ist verpflichtet, das Gerät vor der ersten Benutzung auf Kratzer und Marken hin zu überprüfen. Die Firma dicodes kann die Reklamation optischer Mängel nach der ersten Benutzung nicht akzeptieren.

Sollte der Kunde unsicher sein, ob ein Mangel oder eine Fehlfunktion von der Garantie abgedeckt ist, bitten wir darum, uns vor einem Zurücksenden des Geräts zu kontaktieren.

Sollte ein fehlerhaftes, zurück gesendetes Gerät nicht unter die Garantiebedingungen fallen, wird der Kunde darüber informiert und ihm noch vor einer Reparatur ein Kostenvoranschlag unterbreitet. Die Kosten für den Versand eines Geräts vom Kunden an dicodes sind in keinem Fall durch die Garantie abgedeckt.

Unsere email-Adresse lautet:
info@dicodes-mods.de

Geräte sind zu senden an:
dicodes GmbH
Friedrich der Große 70
D-44628 Herne, Germany

Nicht durch die Garantie abgedeckt sind

- Defekte und Fehler durch unsachgemäße Handhabung, Verschmutzung durch Liquid, Staub usw., mechanische Beschädigung, Öffnen des Geräts (außer zum Batteriewechsel), dem Aussetzen von Temperaturen von $>45^{\circ}\text{C}$ und $<0^{\circ}\text{C}$
- Kratzer und Marken durch normales Benutzen und Tragen
- Beschädigungen durch fehlerhafte oder falsche Akkus
- Beschädigungen durch Überlastung des Akkus
- Beschädigungen durch den Akku
- Beschädigungen durch die Verwendung von nicht Original-Akkuhülsen (dicodes oder pipeline)

Die Garantie erlischt

- wenn das Gerät auf den Boden fällt (*)
- sobald das Gerät geöffnet wird
- beim Versuch ein Gerät zu reparieren

(*) Benutzen Sie das Gerät nicht weiter, falls es auf den Boden gefallen ist. Die Elektronik könnte beschädigt sein. Entfernen Sie umgehend den Akku. Kontaktieren Sie dicodes.

09 Hinweise und Garantiebedingungen

Akku/Batterie

Wir empfehlen ausschließlich die Verwendung hochwertiger Markenakkus, *unprotected* und mit flachem Pluspol und hoher Strombelastbarkeit.

Bei Verwendung nicht geeigneter Akkus erlischt die Garantie. Legen Sie den Akku immer bei leicht schrägem AT mit dem Pluspol in Richtung Elektronik ein.

Beim Öffnen (Lösen der Schrauben) des Gerätes erlischt die Garantie.

Wir haften nicht für Beschädigungen des Verdampfers bei Verwendung mit dem Akkuträger. Sollte der Akkuträger auf harten Boden fallen, bitte nicht mehr weiter benutzen und zur Überprüfung einschicken.

Elektrische/Elektronische Zigaretten

Elektrische Zigaretten sind nicht gesund. Bisläng deuten alle Studien aber darauf hin, dass sie weit weniger schädlich als Tabak-Zigaretten sind. Elektrische Zigaretten sind eine gute Alternative zu Tabakprodukten, sind zur Rauch-Entwöhnung aber nicht geeignet.

Elektrische Zigaretten sind nicht geeignet für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Nichtraucher, Schwangere, Personen mit Allergien gegen Nikotin, Propylen-Glykol und Personen mit Herz-Kreislaufschwäche. Der Verkauf an Personen unter 18 Jahren ist untersagt!

Akku/Batterie-Entsorgung

Sie haben ein Gerät mit wiederaufladbarem Akku erworben. Batterien und wiederaufladbare Akkus dürfen nach Ende der Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden. Der Besitzer ist verpflichtet, Akkus und Batterien bei entsprechenden Sammelstellen abzugeben.

Akkuträger-Entsorgung

Das Symbol unten (Tonne mit Unterstrich) weist den Besitzer darauf hin, dass dieses Gerät nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Zur Reduzierung von Umwelteinflüssen gemäß WEEE (zu entsorgenden elektrische/elektronische Geräte) bitte das Gerät bei entsprechenden Sammelstellen einem Recyclingprozess zuführen. Danke!

dicodes GmbH

Friedrich der Große 70

D-44628 Herne

Germany

Tel.: +49 2323 1463635

Email: info@dicodes-mods.de

Web: www.dicodes-mods.de

